

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Schreiberweg 5 | 24119 Kronshagen

An die
Schulleitungen
Kolleginnen und Kolleginnen

Heike Kühl-Frese
heike.kuehl-frese@iqsh.landsh.de
Telefon: 0431 5403-309

08.04.2020

BITTE UM PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME ZU SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Sehr geehrte Damen und Herren,

während die Mehrzahl der Familien die Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit der Corona-Krise und der damit einhergehenden Schulschließung ergeben, hinreichend bewältigen, gibt es andere, in denen dies nicht gelingt.

Betroffen davon sind zum einen Familien, in denen häusliche Gewalt vorkommt, der die Kinder direkt oder indirekt ausgesetzt sind. Zu den Opfern häuslicher Gewalt zählen auch ausdrücklich Mädchen und Jungen, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind.

Auch Kinder psychisch kranker Eltern, die sich in der Schule weitgehend unauffällig zeigen, leiden in der Regel unter der Situation, aus der sie nun durch den fehlenden Schulalltag auch temporär nicht mehr entweichen können.

All diese Kinder befinden sich aktuell in einer Notsituation, der sie rund um die Uhr ausgeliefert sind.

Zudem gibt es Familien, in denen Konflikte und Belastungen erst durch die Corona-Krise entstehen bzw. entstanden sind und eskalieren können: prekäre Lebensumstände, existenzielle Nöte, Sorgen um die eigene Gesundheit und die von Angehörigen, dauerhaft beengte räumliche Verhältnisse, Mehrbelastungen durch Homeoffice bei gleichzeitiger Kinderbetreuung – all dies können Auslöser für Situationen sein, in denen Kinder nicht mehr die Sicherheit und den Halt erfahren, den sie jetzt in besonderem Maße bräuchten.

Viele dieser Kinder und Jugendlichen sind mit ihren Sorgen, Ängsten, Bedrohungen und möglicherweise ihren Gewalterfahrungen allein.

Sie als (Klassen)-Lehrkraft haben in dieser Situation die Möglichkeit, eine Verbindung herzustellen – und dies über die Versorgung mit Unterrichtsmaterialien hinaus. Daraus ergeben sich diese Bitten an Sie:

- **Bitte rufen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler an!** Zeigen Sie Interesse an Ihrem Befinden, ermutigen Sie sie, von ihrer häuslichen Situation zu erzählen und machen Sie sich ein Bild vom Zustand der einzelnen Schülerinnen und Schüler! Machen Sie sie im Bedarfsfall auf Hilfsangebote aufmerksam!
- Bitte lassen Sie sich nicht von möglicherweise abweisenden Verhaltensweisen irritieren; viele Kinder und Jugendliche haben sich diese zur Strategie gemacht, um mit ihren Nöten klarzukommen. Bleiben Sie freundlich und machen nochmals Ihr Interesse an der Person deutlich.

Damit machen Sie nichts falsch! Selbst, wenn die Schülerin/der Schüler keine Hilfe annimmt, hat sie/er dennoch die Erfahrung gemacht, dass sich jemand um sie/ihn sorgt!

- Viele Lehrkräfte unterschätzen die Bedeutung, die sie auf der Beziehungsebene für ihre Schülerinnen und Schüler haben. Zeigen Sie sich bitte auch dann als Ansprechpartnerin bzw. als Ansprechpartner, wenn Sie meinen, im Schulalltag wenig Zuspruch durch die Kinder und Jugendlichen zu erfahren!
- Bitte unterstützen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler in dieser besonderen Situation – auch über die Zeit der Schulschließung hinaus, denn die sozial-emotionalen Folgen der Krise werden noch lange Zeit spürbar sein.

Ansprechpartnerin

Heike Kühl-Frese

Tel. 0431 5403 309

E-Mail: heike.kuehl-frese@iqsh.landsh.de

→ Online-Fortbildungsangebot zur Gestaltung von Gesprächen unter formix.info/PRV0103

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz für die Schülerinnen und Schüler!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen



Heike Kühl-Frese

Leitung IQSH-Zentrum für Prävention

Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche

Zentraler Notruf in ganz Deutschland - 24 Stunden erreichbar: KEINE Beratung aber schnelle Hilfe gibt es immer unter 110

Nummer gegen Kummer: 116 111
Montag bis Samstag von 14 – 20 Uhr

Telefonseelsorge

T. 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222 Beratung für alle Menschen mit Sorgen oder in Krisensituationen anonym und kostenlos, rund um die Uhr, auch unter: www.telefonseelsorge.de

Kinderschutzzentren Schleswig-Holstein

Kinderschutz-Zentrum **Kiel**, Tel.: 0431 122180, E-Mail: info@kinderschutz-zentrum-kiel.de
Kinderschutz-Zentrum **Lübeck**, Tel.: 0451 78881, E-Mail: kinderschutz-zentrum-luebeck@awo-sh.de
Kinderschutz-Zentrum **Westküste**, E-Mail: kinderschutz@dw-husum.de

Husum: Tel.: 04841 691450

Heide: Tel.: 0481 6837307

Nebenstelle Brunsbüttel: Telefon: 04852 391129

Nebenstelle Niebüll: Telefon: 04661 901966

Kinderschutz-Zentrum **Holstein-Mitte**, Tel: 04561/5123-0, Email: info@kinderschutzbund-oh.de
Deutscher Kinderschutzbund **Segeberg** gGmbH, Tel. 04551 – 88888, info@kinderschutzbund-se.de
Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Orts- und Kreisverbände vom Kinderschutzbund Schleswig-Holstein
<https://www.kinderschutzbund-sh.de/vorort.html>

Muslimisches Seelsorgetelefon

Das Muslimische Seelsorgetelefon MuTeS steht allen Menschen in seelischen Notlagen anonym zur Verfügung. Die Beratungen finden in der Regel in deutscher Sprache statt, dienstags in türkischer Sprache; nach Absprachen sind auch Beratungen in Arabisch, Urdu, Französisch, Englisch und Bosnisch möglich. Träger von MuTeS ist Islamic Relief Deutschland e. V.

Informationen unter: www.mutes.de

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch: 0800 22 55 530

Hier gibt es vertrauliche Hilfe und Antworten auf Fragen bei sexuellem Kindesmissbrauch.
Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15 – 17 Uhr

Save-me-online.de

Online-Beratung und –Hilfe zu allen Fragen von sexueller Gewalt
www.nina-info.de/save-me-online.html